



Aktenzeichen	Datum		
	21.09.2023		
Abteilung/Sachgebiet	Sachbearbeiter		
Sachgebiet 42	Kreisbaumeister Herr Zenger		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Kreisausschuss	10.10.2023	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Überplanmäßige Ausgaben der Liegenschaftsverwaltung

Anlagen:

Präsentation_TOP-14-überplanmäßige Ausgaben_Liegenschaftsverwaltung

Vorschlag zum Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt Kenntnis vom derzeitigen Stand des Haushaltes der Liegenschaftsverwaltung - Bauunterhalt in der dargestellten Höhe zum Stichtag vom 27.09.2023 und genehmigt die in der Tabelle aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben von über 0,04 % des Haushaltsvolumens je Haushaltsstelle:

HH-Stelle	Überschreitung
0.0600.5040	134.000 €
0.2201.5040	65.000 €
0.2351.5040	68.000 €
0.2361.5040	58.000 €
0.2411.5010	70.000 €
0.2411.5040	76.000 €
0.2483.5010	89.000 €
0.2483.5040	137.000 €
0.3201.5010	77.000 €
0.3201.5040	61.000 €

I. Grund (Anlass) der Behandlung

Die Liegenschaftsverwaltung stellt fest, dass die vom Kreistag in seiner Sitzung vom 23.03.2023 frei gegebenen Haushaltsmittel voraussichtlich überschritten werden. Damit der Landkreis Garmisch-Partenkirchen für die Monate November und Dezember Zahlungen leisten darf, muss der Kreisausschuss verschiedene überplanmäßige Ausgaben genehmigen.

Herr Kreisbaumeister Zenger wird Ihnen die derzeitige Situation des Verwaltungshaushalts für die verschiedenen Liegenschaften im Einzelnen erläutern.

II. Sach- und Rechtslage

Die Liegenschaftsverwaltung hat Ende September festgestellt, dass der Deckungsring des gesamten Bauunterhalts bis Ende des Jahres 2023 nicht mehr zur Zahlung aller Verpflichtungen ausreichen wird.

Daher wird es erforderlich, für jede einzelne Haushaltsstelle, die bereits jetzt schon überschritten ist oder voraussichtlich bis Ende des Haushaltsjahres überschritten werden wird, eine überplanmäßige Erhöhung zu beantragen.

Zu den Hintergründen ist folgendes anzumerken:

Die Liegenschaftsverwaltung hat für ihren Bauunterhalt ursprünglich 4,3 Mio € angesetzt. Nach Berücksichtigung der sehr angespannten Haushaltslage der kreisangehörigen Gemeinden und des Landkreises selbst sowie nach Diskussionen in den politischen Gremien und der darauffolgenden Kürzung verschiedener Maßnahmen wurden schließlich im Haushalt 2023 nur 2,3 Mio € freigegeben.

Anzumerken ist hierbei, dass im Haushaltsjahr 2022 fast 3 Mio € ausgegeben wurden, die Zahl der zu betreuenden Liegenschaften gestiegen ist und auch die Zahl der technischen Sachbearbeiter in den letzten 3 Jahren von 3 auf 5 zugenommen hat.

Zusätzlich spielt die allgemeine Kostensteigerung von ca. 20%, bei einzelnen Gewerken (Elektro und Sicherheitstechnik bis zu 30%) eine große Rolle. TÜV-Prüfungen und Wartungen zogen gerade im Jahr 2023 viele Reparaturaufträge für Mängelbeseitigungen nach sich. Oft wurde nur ein Angebot abgegeben, laufende Baumaßnahmen können gerade bei Schulbaumaßnahmen, die bevorzugt in den Ferien durchgeführt werden, nicht zurückgestellt oder unterbrochen werden.

Insgesamt können die Mehrausgaben im Deckungsring der Haushaltsstellen 5010 und 5040 innerhalb des eigenen Sachgebietes 42 (Hochbau und Gebäudewirtschaft) über Minderausgaben z. B. im Deckungsring 5420 (Energieausgaben) ausgeglichen werden.

Zusätzlich wurden einige geförderte Maßnahmen (z.B. Lüftungssanierung Berufsschule) durchgeführt, deren Förderung über andere Haushaltsstellen abgerechnet werden und im Bauunterhalt nicht gegengerechnet werden können. Die Deckung ist somit durch Mehreinnahmen in den betreffenden Unterabschnitten gewährleistet.

Die einzelnen, von der Überschreitung betroffenen Haushaltsstellen werden in folgender Tabelle vorgestellt:

	Haushalts- stelle	Haushalts- ansatz 23	Stand 27.09.23	erwartete Ausgaben	Mehr- anmeldung	Begründung
Verwaltungsgebäude LRA	0.0600.5040	48.000	-102.053	-32.000	134.000	Rechnungen aus 2021 – 2022, viele Kleinmaßnahm. Klimatisierung Serverraum Geb. A
Realschule im Blauen Land	0.2201.5040	103.000	-27.740	-37.440	65.000	Ungeplante Heizungsreparatur Meldertausch BMA
Werdenfels Gymnasium	0.2351.5040	60.000	-31.369	-36.600	68.000	Allgemeine Preissteigerungen, Kleinreparaturen Restarbeiten Erneuerung Sprinkleranlage
Staffelsee-Gymnasium	0.2361.5040	166.000	28.618	-86.300	58.000	Sanierung Fernwärmeleitung teurer Elektroinstallationen für Beamer
Staatliche Berufsschule	0.2411.5010	185.000	39.760	-110.000	70.000	Umbau für Schulzweig Kinderpflege
	0.2411.5040	250.000	15.038	-90.260	76.000	Höherer Aufwand und höhere Schlussrechnungen für Lüftungssanierung
Schnitzschule Oberam- mergau	0.2483.5010	123.000	-38.381	-50.000	89.000	unvorhergesehene Maßnahmen bei Dachsanie- rung (Kamine, Gaube)
	0.2483.5040	50.000	-86.240	-50.770	137.000	BMA, Datenverkabelung
Museum Werdenfels	0.3201.5010	165.000	-16.957	-60.000	77.000	Kostensteigerungen, Mehraufwand Denkmalschutz Sanierung Kellergewölbe
	0.3201.5040	50.000	-26.603	-34.050	61.000	Kostensteigerungen, neue Leitungen

III. Zuständigkeit/Vorbehandlung in Ausschüssen

Für die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben i. H. v. über 0,04 % des Volumens des Verwaltungshaushalts ist nach GeschO KT der Kreisausschuss zuständig.

Finanzielle Auswirkungen? Ja (siehe bei Sach- und Rechtslage)

1	2	3	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) siehe Vorlage €	Jährliche Folgekosten/-lasten € keine	Projektbezogene Einnahmen (Förderung, Zu- schüsse) €	
<input checked="" type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt			